

Russische Aktiengesellschaft Zellstofffabrik Waldhof in Pernau (Gouvernement Livland).

Gegründet: 1898. Statuten bestätigt durch Kaiserl. Russ. Ukas v. 30./1. 1898, ergänzt durch Kaiserl. Ukas v. 14./12. 1900.

Zweck: Betrieb von Fabriken für die Erzeugung auf chem. u. mechan. Wege von Zellstoff (Cellulose) u. sonst. Papierhalbstoffen u. von Papier jeglicher Art, sowie auch Handel mit solchen Stoffen; die Ges. ist berechtigt, diesen Zwecken entsprechend industr. u. Handels-Lokalitäten sowohl zum Eigentum zu erwerben, wie auch zu errichten u. in Pacht zu nehmen. Die Werke u. Anlagen der Ges. in Pernau sind unter der Leitung der Deutschen Akt.-Ges. Zellstofffabrik Waldhof bei Verwertung aller in Waldhof gesammelten Erfahrungen nach den Anforderungen neuester Technik errichtet worden. Das Werk besitzt sämtl. Hilfsbetriebe, welche ein ununterbrochenes Weiterarbeiten u. damit die Möglichkeit ständiger Vollproduktion gewährleisten, u. zwar: eine eigene Eisen- u. Metallgiesserei, eine umfangreiche mechan. Werkstätte, eine Kupferschmiede, Klempnerei, Dreherei, Schreinerei u. Modelltischlerei. Das Gesamtareal des Werkes in Pernau umfasst zus. 1 263 000 qm, von denen 433 600 qm von der Fabrik selbst u. den Lagerplätzen in Anspruch genommen werden. Die Fabrik besitzt eigene Geleise mit der Spurweite der Pernauer Bahn in einer Länge von 30 km; 4 eigene Lokomotiven u. 130 eigene Güterwagen; ferner 6 Beamten-Wohnhäuser u. 130 Arb.-Wohnungen. An Waldungen u. Waldgütern besitzt die Fabrik ca. 15 300 Dessjatinen guter Waldbestände.

Kapital: Rbl. 10 000 000 in Aktien à Rbl. 1000; anfangs Rbl. 3 000 000, durch Beschluss der ausserord. G.-V. v. 29./12. 1902 auf Rbl. 6 000 000 u. durch Beschluss der ausserord. G.-V. v. 12./12. 1904 auf Rbl. 10 000 000 erhöht.

4½% Anleihe von 1903: M. 6 000 000, davon in Umlauf 31./12. 1909: M. 5 096 000 in Stücken à M. 1000. Zs. 1/4, 1/10. Tilg.: Vom 1./10. 1904 ab durch Verl. am 1./7. per 1/10, mit jährl. 2.2439% u. Zs.-Zuwachs innerh. 25 Jahren; v. 1/10. 1908 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Sicherheit: Die Anleihe ist hinsichtlich Kapital u. Zs. sichergestellt a) durch alle Einkünfte der Ges., b) durch den R.-F. u. c) durch eine I. Hypoth. auf jegliches bewegl. u. unbewegl. Eigentum der Ges., sowohl dasjenige, welches von der Ges. bei deren Entstehung als auch dasjenige, welches später erworben wurde u. noch in Zukunft erworben werden könnte. Die Abschätzung des unbewegl. Eigentums der Fabrik hat einen Wert an Liegenschaften, Fabrikgrundstücken, Gebäuden, Maschinen und Apparaten, Eisenbahn- u. Quaianlagen etc. von Rbl. 7 629 191 = M. 16 479 052 ergeben. Ausserdem hat die Deutsche Akt.-Ges. Zellstofffabrik Waldhof zu Mannheim für die Verzinsung u. die Rückzahlung des gesamten Anleihekaptals die selbstschuldnerische Bürgschaft übernommen, u. wird dies durch eine auf jede Oblig. zu setzende Erklärung noch besonders beurkundet. Zahlst.: Pernau: Verwalt. der Ges.; Mannheim: Verwalt. der Akt.-Ges. Zellstofffabrik Waldhof; Berlin: Berl. Handels-Ges.; Berlin u. Cöln: A. Schaaffh. Bankverein; Frankf. a. M.: E. Ladenburg; Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges. Zahlung der Zs. ohne Abzug der russ. Kapital-Rentensteuer in Mark. Im Falle der Einführung neuer Steuern auf Oblig.-Zs. übernimmt die Ges. die Zahlung derselben auf eigene Rechnung. Verj. der Zinsscheine u. der verl. Stücke in 10 J. (F.) Kurs: Eingeführt in Berlin 11./6. 1903 zu 101.50%; in Frankf. a. M. 23./7. 1903 zu 102%; in Mannheim im Aug. 1903. Kurs Ende 1903—1909: In Berlin: 102, 102, 100.25, —, 99.25, 98.90, 100.40%; in Frankf. a. M.: 102, 101.80, 100, 100.60, 99, 98.50, 101.40%; in Mannheim: 102, 101.80, 100, 100.70, 99.25, 98.50, 101.40%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. a. St. Gen.-Vers.: Spät. im Juni.

Stimmrecht: Je 5 Aktien = 1 St. Max. 10% des A.-K.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% an R.-F., sodann Abschreib. von höchstens 5% des urspr. Wertes der steinernen Baulichkeiten u. 10% des übrigen unbewegl. u. bewegl. Vermögens der Ges. behufs Tilg. des Wertes bis zur völligen Tilg. Von dem verbleib. Überschusse 1% an Pens.-F., Rest nach Abzug der Gewinnanteile der Direktionsmitgl. Div. an die Aktionäre.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke 379 071, Eisenbahn-, Hochbahn- und Krananlagen 531 958, Gebäude, Masch., Apparate u. Geräte 9 209 702, fertige Fabrikate 391 907, in Fabrikation befindl. Stoffe 20 646, sonst. Rohstoffe u. Brennmaterial. 872 407, Holzvorrat inkl. gekaufte Waldungen 2 739 603, Ersatz- u. Reparatur-Material. 789 699, Kassenbestände u. Bankguth. 250 750, Debit. 4 119 783, vorausbez. Unfall-, Feuerversich.-Präm. u. Steuern 13 448, Wechselbestände 593 586, Effekten 77 201, Effekten des Strafkapitals 6876. — Passiva: A.-K. 10 000 000, R.-F. 436 863, Amort.-F. 2 750 000, Unterst.-F. 27 582, Straf-Kap. 7046, Spez.-R.-F. 100 000, Oblig. 2 359 259, nicht bez. verlorste do. 4630, nicht erhob. Oblig.-Zs. 26 854, Kredit. 3 159 519, Reingewinn 1 124 882. Sa. Rbl. 19 996 637.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ergänzungs- u. Gewinnsteuer pro 1908 54 814, Unk. 327 230, Steuern 99 861, Unfall- u. Feuer-Versich.-Präm. 80 453, Reingewinn 1 124 882. — Kredit: Vortrag a. 1908 62 987, Waren 1 624 254. Sa. Rbl. 1 687 241.

Gewinn-Verwendung: An R.-F. 55 835, Abschreib. auf die Gesamtanlagen 350 000, an Pens.-F. 7109, Tant. an Verwalt. u. Zuweisung an die Geschäftsführer etc. 168 904, 4¾% Div. 475 000, Vortrag Rbl. 68 035.

Dividenden: 1899—1900 (Bauj.): 0%; 1901—1909: 0, 3, 2¾, 2¾, 2, 5, 6, 6, 4¾%.

Direktion: Carl Dünkel, Franz Siegmund, Felix Kummer, Heiner Krauss, sämtl. in Pernau.

Verwaltungsrat: Präsi. Geh. Komm.-Rat Carl Haas, Geh. Komm.-Rat Dr. Adolf Clemm, Dr. Rich. Ladenburg, Dr. Wilh. Haas, Dr. Hans Clemm, Mannheim; Dr. W. Helwig, Pernau; Stellv. Geheimrat Th. von Pauli, Petersburg; Wirkl. Staatsrat Oskar Brackmann, Pernau.